

3.3 Unterstützungsangebote nach Setting-Bereichen

Anzufragen über die Beauftragte für Suchtprophylaxe / Koordination Suchtprophylaxe, Psychosozialen Beratungsstellen und Jugend- und Drogenberatung:

Kindergarten / Elternhaus

- Elternabende (durch Volunteers)
- Fortbildungen für Erzieher/-innen (Grundlagen, Resilienz, Kinder suchtkranker Eltern, Prävention von Essstörungen, Spielzeugfreier Kindergarten)
- KiTa-MOVE (Motivierende Gesprächsführung in Elterngesprächen)
- Projektunterstützung, z.B. Spielzeugfreier Kindergarten, Beratung von Institutionen bei der Umsetzung suchtpreventiver Inhalte, Methoden und Strukturen
- Materialien (Info-Brief, Literatur, Theater- und Filmempfehlungen, Broschüren, Faltblätter, Plakate)

Schule

- Elternabende
- Gestaltung von Unterrichtseinheiten für Schüler/-innen oder Einladung in die Suchtberatungsstellen
- „Future for all“ zur Kriminalitäts- und Suchtprävention (ehemalige Drogenabhängige arbeiten mit 7. Schulklassen/Eltern)
- Schülermultiplikatorenseminare
- Unterstützung der Kampagne Nichtrauchen „Be smart – don't start“
- Unterstützung bei Projektentwicklungen und Projekttagen
- Pädagogische Tage und Lehrerkonferenzen
- Grundschulung und Fortbildungen für Schulleiter/-innen, (Sucht)Präventions-, Beratungslehrer/-innen und interessierte Lehrer/-innen
- Fortbildungen für Schulsozialarbeiter/-innen
- Fortbildung ElternMOVE – „Elterngespräche führen“
- Thementafel „Mädchen SUCHT Junge“
- Mobiler Materialien-Koffer des MitmachParcours KlarSicht
- Referentenpool „Suchtvorbeugung aktiv“ zur Unterstützung schulischer Suchtvorbeugung
- Materialien (Projektberichte, Konzeptionen, Literatur, Theater- und Filmempfehlungen, Flyer, Broschüren u.a.)

Jugendarbeit, Jugendhilfe und Vereine

- Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche Betreuer, Jugendleiter, Jugendtrainer und Mitarbeiter/-innen in Vereinen und Jugendeinrichtungen (Umgang mit Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen, Ansätze der Suchtprävention, Jugendschutzgesetz, Ess-Störungen, Automatenpiel u.a.)
- Fallbesprechungen
- Projektentwicklungen und Unterstützung bei Präventionstagen
- Offensives Beratungs- und Unterstützungsangebot „HaLT“ nach Notaufnahmen wegen Alkoholvergiftung für Eltern und Jugendliche mit RISIKO-CHECK mit Brückengespräch und RISIKO-CHECK für Jugendliche
- Fortbildung „MOVE“ – Motivierende Kurzintervention und Gesprächsführung bei Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen

- Referentenpool „Suchtvorbeugung aktiv“ zur Unterstützung der Suchtvorbeugung im Verein / Jugendgruppe
- Projekt „Hängebrücke“ - Gruppe für Kinder aus suchtbelasteten Familien
- Materialien (Projektberichte, Konzeptionen, Broschüren, Plakate, Literatur, Theater und Filmempfehlungen u.a.)

Straßenverkehr

- Fortbildung für Fahrlehrer/-innen zum Umgang mit Fahranfängern zum Thema Alkohol und Drogen
- Fortbildung für Mitarbeiter/-innen der Führerscheinstellen zum Thema Drogen / Legal Highs
- „Peer-Projekt an Fahrschulen“ mit Ausbildung ehrenamtlicher junger Leute als Referenten zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“

Betriebe und Verwaltungen

- Schulungen / Fortbildungen für Führungskräfte und Ausbilder (Betriebliches Gesamtkonzept, Umgang mit Suchtmittel konsumierenden Mitarbeitern und Auszubildenden, MOVE Betriebe – Motivierende Gesprächsführung und Kurzinterventionen)
- Informations- und Präventionsveranstaltungen Unterstützung bei der Entwicklung von Gesundheits- und Präventionstagen / -wochen (Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliche Suchtprävention)
- Unterstützung bei der Entwicklung von Betriebs- und Dienstvereinbarungen und eines betrieblichen Gesamtkonzeptes
- Runder Tisch für betriebliche Interessens- und Institutionsvertreter
- Erfahrungsaustausch für Betriebs- und Personalleitungen, Betriebs- und Personalräte und Betriebsärzte
- Erfahrungsaustausch für Betriebliche Suchthelfer/-innen Weiterbildung / Ausbildung und Fortbildungen für „Betriebliche Suchthelfer IHK“ (80 Std.)
- Workshops für Auszubildende
- Materialien (Konzepte, Muster-/Betriebs- und Dienstvereinbarung, Dokumentationen, Film- und Literaturempfehlungen, Broschüren, Handbuch, Leitfaden für Betriebe und Führungskräfte, Flyer)

Altenhilfe, Altenpflege und Seniorenarbeit

- Informations- und Vortragsveranstaltungen für die Fachöffentlichkeit
- Fortbildungen für Ärzte
- Fortbildungen für Pflegefachkräfte und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in den Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege und Seniorenarbeit
- Fallbesprechungen, Supervision und institutionelle Beratung
- Unterrichtsgestaltung in der Ausbildung der Kranken- und Altenpfleger/-innen in Ausbildungsstätten
- Info-Briefe und Flyer „Sucht im Alter“ für Senioren, pflegende Angehörige und Mitarbeiter/-innen in der ambulanten und stationären Pflege